

# Weihnachten 2023

Katholische Kirchengemeinden der  
Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal



**St. Josef  
Weinsberg**  
mit  
Eberstadt und  
Gellmersbach



**St. Oswald  
Wimmental**  
mit Ellhofen,  
Grantschen und  
Lehensteinsfeld

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

die Botschaft der Heiligen Nacht ist immer wieder bewegend: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, der Messias, der Herr. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Der Anblick eines neugeborenen Kindes berührt immer unser Herz. Wir staunen über das Wunder des neuen Lebens und freuen uns. In jener Nacht vor mehr als 2000 Jahren aber ist wirklich geworden, worauf das Volk Israel schon lange gewartet hat. Die Menschen haben jedoch nicht mit dem Wunder gerechnet, dass Gott selber Mensch wird. Niemand hat damit gerechnet, dass Gott in der Armut und Hilflosigkeit eines Kindes in die Welt kommt. Doch mit seiner Menschwerdung hat er uns ein für alle Mal gezeigt, dass er uns ganz nahe sein will. Gottes Arme stehen weit offen für uns, so wie ein kleines Kind seine Arme öffnet und uns entgegenstreckt, um damit zu sagen: „Nimm mich an, nimm mich auf in dein Leben.“

Die Geburt Jesu ist eine große Freuden- und Liebesbotschaft Gottes. Wir Menschen brauchen dringend eine solche Botschaft, denn die Nachrichten, die uns täglich erreichen, führen uns vor allem Not und Elend der Welt vor Augen: Es wird berichtet von Krieg und Terror, von Umweltkatastrophen und Klimakrise. Die unsichere Weltwirtschaft, der Abbau von Arbeitsplätzen und die Flucht so vieler Menschen aus ihrer Heimat stellen uns vor vielfache Probleme. Stress und Hektik im Alltag und im Berufsleben, Krankheit, der Verlust eines lieben Menschen und vieles mehr machen uns zu schaffen. Gar mancher verfällt in Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit.

In all dem will Weihnachten uns aufrichten und uns neu ausrichten auf die Kernbotschaft Gottes an uns Menschen und diese Botschaft ist die Liebe, die er uns in seinem Sohn Jesus Christus schenkt.

Dietrich Bonhoeffer schreibt über den menschengewordenen Gott Folgendes: „Wo die Menschen sagen „verloren“ – da sagt er „gefunden“; wo die Menschen sagen „gerichtet“ – da sagt er „gerettet“; wo die Menschen sagen „Nein“ – da sagt er „ja“;

wo die Menschen ihre Blicke gleichgültig und hochmütig wegwenden, da wendet er sich voll Liebe hin.“

Und wir sollen es ihm gleich tun. Die liebevolle Hinwendung zu den anderen ist die wichtigste Aufgabe in unserem Leben. Nur so kann die weihnachtliche Botschaft von der Liebe und Güte Gottes wirksam werden, kann sie Freude und Frieden in unsere Herzen und in diese friedlose Welt bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Schwestern und Brüder im Herrn, und Ihren Lieben ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr 2024 wünsche ich Ihnen Zuversicht und Gottvertrauen, damit Sie getrost Ihren Lebensweg weitergehen können.

Ihr Pfarrer

Mijo Blažanović



## Gottesdienste und Feiern in der Weihnachtszeit

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Ort</b>
24.12.2023	9:00 Uhr Eucharistiefeier	Weinsberg
	15:30 Uhr Krippenfeier	Wimmental
	16:00 Uhr Feierliche Andacht	Weinsberg
	17:00 Uhr Krippenfeier	Eberstadt
	19:00 Uhr Christmette	Eberstadt
	21:00 Uhr Christmette	Ellhofen
25.12.2023	9:00 Uhr Festgottesdienst	Weinsberg
	10:30 Uhr Festgottesdienst	Lehensteinsfeld
26.12.2023	9:00 Uhr Festgottesdienst	Weinsberg
	10:30 Uhr Festgottesdienst	Wimmental
27.12.2023	18:30 Uhr Eucharistiefeier	Ellhofen
30.12.2023	18:00 Uhr Eucharistiefeier	Wimmental
31.12.2023	9:00 Uhr Eucharistiefeier	Ellhofen
	9:00 Uhr Wortgottesfeier	Weinsberg
	10:30 Uhr Eucharistiefeier	Eberstadt
	18:00 Uhr Jahresschlussfeier	Lehensteinsfeld
01.01.2024	10:30 Uhr Eucharistiefeier	Wimmental
	18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	Weinsberg
03.01.2024	18:00 Uhr Eucharistiefeier	Ellhofen
06.01.2024	9:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger	Ellhofen
	9:00 Uhr Wortgottesfeier	Weinsberg
	10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger	Eberstadt
07.01.2024	9:00 Uhr Eucharistiefeier	Weinsberg
	10:30 Uhr Eucharistiefeier	Lehensteinsfeld

## Sternsingen – was ist das?

Die Sternsingeraktion ist weltweit die größte Aktion von Kindern für Kinder. Träger dieser Aktion sind das Kindermissionswerk ‚die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Das Dreikönigssingen hat eine lange Tradition: Es gibt sie seit mehr als 60 Jahren. Jedes Jahr um den 6. Januar ziehen Kinder und Jugendliche deutschlandweit von Tür zu Tür. Sie tragen königliche Gewänder, singen für die Menschen, segnen die Häuser und sammeln Spenden für benachteiligte Kinder in vielen armen Regionen der Welt. Seit 2016 gehört die Sternsingeraktion zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Auch bei uns sind die Sternsinger aktiv. Mein Name ist Livia, ich bin 12 Jahre alt und komme aus Ellhofen. Ich war nun schon 10 Mal mit den Sternsingern unterwegs und werde auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. In den ersten Jahren wurde ich als „Sternschnuppe“ im Buggy in der Gruppe mitgeschoben, und musste auch noch keine Texte sagen. Mittlerweile habe ich alle Rollen vom Sternträger über Kaspar und Melchior bis zu Baltasar durchgemacht, sage meine Sprüche selbst auf und singe auch die Lieder mit. Und Sternsingen gehört einfach zur Weihnachtszeit dazu. In den vergangenen Jahren haben wir dabei sehr viele schöne Momente erlebt. Einmal sagte jemand: „Schön, dass ihr da seid. Im letzten Jahr hat es nicht geklappt und das hat man das ganze Jahr über gemerkt – euer Segen hat gefehlt. Das nächste Jahr wird jetzt bestimmt besser...“ Es ist ein schönes Gefühl, wenn die Leute einen so herzlich willkommen heißen und auch Hoffnung in den Segen der Sternsinger setzen. Es hat auch was Besonderes, wenn man eine Familie mit kleinen Kindern besucht, und die Kleinen uns Sternsinger mit großen Augen anschauen... Auch dieses Jahr heißt es wieder Segen bringen – Segen sein. Wir werden am 6. und 7. Januar 2024 durch die Straßen in Ellhofen ziehen und hoffen, dass möglichst viele Menschen uns die Türen öffnen, um einen Beitrag für die Aktion „Gemeinsam für unsere Erde... in Amazonien und weltweit“ zu spenden.



# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\***C+M+B**+24

## Die Sternsinger sind in der Kirchengemeinde St. Oswald wie folgt unterwegs:

In Ellhofen am 6. Januar 2024 nach dem Aussendungsgottesdienst, der um 9 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche in Ellhofen stattfindet bis ca. 16 Uhr und am 7. Januar am Nachmittag.

In Grantschen am 6. Januar von ca. 10 - 17 Uhr

In Wimmental am 6. Januar von ca. 10 – 17 Uhr

In Lehensteinsfeld wird die Sternsingeraktion nicht in der üblichen Weise (dass die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen) stattfinden, dennoch soll es möglich sein, den Segen der Sternsinger persönlich zu empfangen. Die Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen, sich um 15 Uhr auf dem Rathausplatz in Lehensteinsfeld zu versammeln. Eine Gruppe Sternsinger wird ein Segenslied singen und die Hausbesuchstexte sprechen.

Gerne können Sie die Aktion auch mit einer Überweisung unterstützen.

**Spendenkonto:**

**Kirchengemeinde St. Oswald, Wimmental**

**IBAN: DE38 6206 1991 0050 2100 09 Volksbank Sulmtal**

**Verwendungszweck: Spende Sternsinger**

## Erstkommunionvorbereitung 2023/2024

Am 27. Oktober 2023 sind wir gestartet. „Unter dem Schirm des Höchsten“ werden wir als Gruppe der Kommunionkinder aus Weinsberg, Eberstadt und Gellmersbach, Ellhofen und Lehrensteinsfeld in den kommenden Monaten bis zum Weißen Sonntag 2024 unterwegs sein und die Kinder auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vorbereiten.

Louis Duda, Eva Kasljevic, Leonor Krieger, Niklas Prescher, Josephine Repp, Tim Schlotawa, Lejla Sedlak, Levi Stäbler, Hedda Stäbler, Xenia Bartel, Luisa Hettler, Mats Langer, Alexander Kehl, Leonardo Licata, Sebastian Maksymow, Felix Mosthaf, Mayla Altun, Mia Fechtel, Rafael Jaworek, Greta Seljakovic, Moritz Seng, Johanna Gerharz, David Göttle Carraro, René Leistner und Karolina Repp.

Die Erstkommuniongottesdienste finden am Samstag, dem 6.4.2024 für die Weinsberger, Gellmersbacher und Eberstädter Kinder und Sonntag, dem 7.4.2024 für die Kinder aus Ellhofen und Lehrensteinsfeld jeweils um 10.30 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche in Ellhofen statt, da die Weinsberger St. Josef Kirche wegen der Renovation und dem Orgelneubau noch geschlossen sein wird.

Wir freuen uns mit den Kindern und Familien und bitten Sie als Gemeindemitglieder um Ihr Gebet für alle, die sich auf dem katechetischen Weg befinden.

Marianne Meyer  
Gemeindereferentin

## Kindergarten Arche Noah - Jahresrückblick 2023

Ein weiteres Kindergartenjahr im Hause Arche Noah neigt sich dem Ende zu. Neben vielen Eingewöhnungen, über das Jahr verteilt, diverse Krankheitswellen und dem normalen Alltag gab es einige Highlights und schöne Momente, die wir mit den Kindern und ihren Eltern teilen durften. Den Anfang macht unsere diesjährige Faschingsfeier im Februar, ganz nach dem Motto „Arche Noah“. Im ganzen Kindergarten wurden Mit-Mach Stationen aufgebaut, in der verschiedene Fähigkeiten gefragt waren. Nach viel Faschingsaction gab es zum Mittagessen ein großes Buffet mit verschiedenen Leckereien, das die Kinder von zu Hause mitbrachten. Passend zu unserem Kindergartennamen, wurde die Geschichte zu Arche Noah mit den Kindern weiter aufgearbeitet und kindgerecht erklärt. Es wurden Lieder dazu gesungen, Tänze einstudiert und auch tolle Angebote dazu gemacht. Unsere Idee war es, sich nicht nur an Fasching damit zu beschäftigen, sondern über das ganze Jahr verteilt. Dieser Leitfaden zog sich von der Faschingsfeier bis hin zum Familienfest. Auch unsere Elternspieltage im März und April kamen bei den Kindern sowie bei den Eltern sehr gut an. Hier durften die Eltern jeweils für zwei Stunden in den Kindergarten kommen, um mit ihren Kindern das Haus zu erkunden und zu spielen.

Im Mai ging es weiter mit unserem jährlichen Familienfest. Die Bären, die Mäuse und die Käferkinder haben Tänze, Gesangseinlagen und Gedichte einstudiert, um sie ihren Eltern stolz zu präsentieren und es war ein voller Erfolg. Im Anschluss wurde gemeinsam gegrillt und die Eltern durften mit ihren Kindern verschiedene Stationen im Garten und im Haus besuchen. Wie beispielsweise Kinderschminken in der Krippe, die Arche Noah ausmalen im Malatelier, Wettkämpfe im Garten und die Arche Noah aus Schaumstoffbauklötzchen selber zusammenbauen. Alle schienen sichtlich Spaß zu haben und hatten eine gute Zeit.

In diesem Monat bekamen die Bärenkinder auch Besuch von der Polizei. Sie durften sämtliche Fragen an einen Polizisten stellen und im Anschluss das Polizeiauto erforschen.

In den folgenden Sommermonaten ging es täglich in den Garten, um zu spielen und zu plantschen. Es wurden gemeinsam Wasserschlachten ausgetragen und auch mal wild mit Sand gematscht - eine tolle Erfrischung für Kinder und Erzieher ☺. Im Juli gab es für die Kinder intern ein kleines Sommerfest. Hierzu wurde das sonst übliche Mittagessen abbestellt und stattdessen gegrillt. Als Nachtisch gab es ein leckeres Eis.

Die Herbstzeit bricht an und wir sind schon im Oktober und November angekommen. In den kälteren Monaten wurden nichtsdestotrotz einige Aktivitäten unternommen. Da das Erntedankfest an einem Wochenende stattfand, wurde unter der Woche ein Ausflug in die kath. Kirche gemacht. Hier wurde den Kindern das Fest von uns nähergebracht und erklärt. Auch in der Kirche gab es viel zu entdecken und kennenzulernen. Im Herbst wurden ebenfalls viele kurze Ausflüge nach draußen gemacht, um die Jahreszeit zu entdecken und zu fühlen. Es fand die Apfelernte statt. Hierbei wurden einige Äpfel mit den Kindern gesammelt, um Apfelmus und Waffeln zu backen. Dies gab es dann als Nachtisch nach dem Essen, es war sehr köstlich!

Den Abschluss macht unser Sankt Martinsfest. Wir haben im Kindergarten schöne Laternen gebastelt, die anschließend beim Sankt Martinslauf hell leuchteten. In der Kirche gab es von den Bären ein kleines Theaterstück und Fürbitten. Die Käfer und Mäuse haben ein Fingerspiel aufgeführt. Kirchengemeinderätin Frau Labenski hat das Segenswort gesprochen. Im Anschluss wurden noch einige Lieder vorgesungen und danach sind wir gemeinsam zum Kinderhaus gelaufen. Der Weg von der Kirche in den Kindergarten war ein Meer aus vielen Lichtern.

Angekommen im Kinderhaus warteten auf alle bereits die leckeren Würstchen im Brot und alternativ die Käsebrötchen - ebenso wie der Kinderpunsch und der Glühwein. Nach viel Programm klang der Abend bei guten Gesprächen, Gelächter und nettem Beisammensein aus.

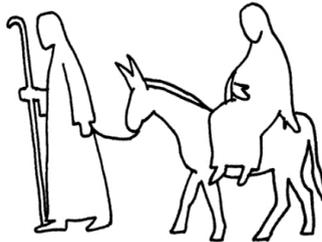
So neigt sich unser diesjähriges Kindergartenjahr auch schon dem Ende zu. Wir wünschen allen eine besinnliche und gesunde Zeit in den letzten Zügen des Jahres. Wir freuen uns schon auf das nächste!

Ihr Kinderhaus Team Arche Noah



## News vom kath. Kindergarten Hermann-Striebel

Advent heißt:  
Gott klopft bei uns an.  
Weihnachten heißt:  
Gott holt uns ab, egal wo wir sind.  
In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes  
Geheimnis offenkundig gemacht.  
Gottes Sohn wurde Mensch,  
damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.



Wir im Kindergarten Hermann-Striebel stimmen uns im Dezember auf Weihnachten ein, wir singen, basteln, backen Plätzchen und hören die Geschichte von Maria und Josef und begleiten ihren Weg zu Jesu Geburt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein glückliches und gesundes neues Jahr 2024.  
Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sagen wir von Herzen

**DANKESCHÖN!**

Das Team vom kath. Kindergarten Hermann-Striebel

## Mittwochmorgengespräch in St. Josef

Einmal im Monat wird in St. Josef das „Mittwochmorgengespräch“ veranstaltet. Zu diesem sind alle interessierten Damen und Herren eingeladen, die sich an einem Vormittag 1,5 Stunden Zeit nehmen können und wollen, um in freundlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck sich einem Thema aus Geschichte, Politik, Weltgeschehen, Kunst oder Literatur zuzuwenden und in Information und Diskussion anzunähern.



Im Jahr 2024 werden die Gespräche an folgenden Terminen stattfinden:

17. Januar, 21. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 21. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 18. Dezember.

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist natürlich frei.

Marianne Meyer  
Gemeindereferentin

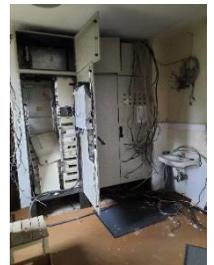
# St. Josef Weinsberg – ein Jahr Baustelle .....



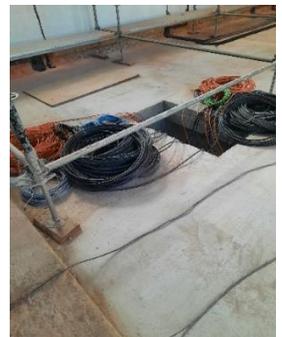
**Am 18.9.2022:**  
Einzug des  
Allerheiligsten in das  
Gemeindehaus, in  
dem fortan die  
Gottesdienste bis auf  
Weiteres stattfinden.



Danach geht es Schlag auf Schlag, soweit die Kapazitäten der Handwerker, die Liefertermine und die bürokratischen Abstimmungen dies zulassen:



**Alles muss raus....**



Leider bitten wir noch um ein weiteres Jahr Geduld und frohe Erwartung auf die neue Orgel.



## St. Josef bittet um Ihre Unterstützung für unsere neue Orgel



Etwa 300 T€ kostet das neue „Himmelsinstrument“. Davon soll die Kirchengemeinde ein Drittel aus Spenden mittragen. Dank vieler Spenden und Aktionen sind wir gut unterwegs. Zur Zielerreichung fehlen uns noch ca.20 T€.

So bitten wir um eine freiwillige „Jahresspende“ für unsere neue Orgel: Einweihung im 1. Halbjahr 2024.

Unsere Bankverbindung :

**IBAN DE 43 6205 0000 0013 6009 85 Kreissparkasse Heilbronn** mit dem Vermerk „Orgelspende“

Gerne erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung über unser Pfarrbüro.

Wir sagen „1000 Dank“ für Ihre Spende und freuen uns mit Ihnen auf den Klang der neuen Orgel.



St. Josef Weinsberg

# Geplante Termine 2024

Eingeladen sind alle interessierten Frauen und Männer

## **„SCHUHE MEINES LEBENS“ Dienstag, 19. März 2024 19.30 Uhr, Gemeindesaal Weinsberg**

Ein Biografischer Abend mit Beate Schuler. Unsere Schuhe können uns viel von dem erzählen was sie mit uns erlebt haben. Kreative Methoden ermöglichen es an diesem Abend, seinem Leben Raum zu geben und seiner eigenen Geschichte auf ganz persönliche Art und Weise zu begegnen. Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro.

## **ABENDSPAZIERGANG IM MAI, Freitag, 3. Mai 2024**

Treffpunkt um 18.00 Uhr Albvereinshaus.

Im Marienmonat Mai machen wir uns gemeinsam auf den Weg, gespickt mit spirituellen Impulsen. Den Abschluss gestalten wir mit einem Fingerfood-Picknick.

**Die Gruppe FrauenKirche St. Josef Weinsberg lädt Sie zu allen Veranstaltungen sehr herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen.**

**Herzliche Einladung auch an alle, die in unserer Gruppe aktiv mitmachen möchten. Weitere Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro.**

## **GEMEINSAM „IM KLOSTER“ in Ellwangen/Schönenberg 28.6.-30.6.2024**

Die Frauenkirche lädt interessierte Frauen und Männer zu einem gemeinsamen Wochenende im Tagungshaus Schönenberg in Ellwangen ein.

Das ansprechende Programm ist in der Endabstimmung. Nach unseren inspirierenden Erfahrungen im letzten Jahr im Kloster Heiligenbronn freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit im Tagungshaus Schönenberg.

Abfahrt 28.6.2024 um 16.00 Uhr, Treffpunkt St. Josef Weinsberg

Rückkehr, Sonntag, 30.6.2024 gegen 14.30 Uhr.

Fahrgemeinschaften werden gebildet.

Kosten für Übernachtung, Vollpension und Programm ca. 180 Euro pro Person

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung bis 01.03.2024 über das Pfarrbüro.

### **ANDACHT DER FRAUENKIRCHE in unserer wiedereröffneten Kirche**

Der Termin **wird**, je nach Baufortschritt, noch bekanntgegeben.

### **GOTTESDIENST ZU ERNTEDANK am Sonntag, 13. Oktober 2024, 9.00 Uhr**

Die Gruppe „Frauenkirche St. Josef Weinsberg“ gestaltet in guter Tradition die Wortgottesfeier zu Erntedank.

### **VORTRAG UND GESPRÄCH MIT SCHWESTER KATHARINA GANZ**

**„ FRAUEN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE: SELBSTBEWUSST, ERMÄCHTIGT UND BEFREIT“ Freitag, 25. Oktober 2024, 19.30 Uhr, St. Josef Weinsberg**

Wir freuen uns, dass wir Schwester Katharina Ganz zum zweiten Mal für einen aktuellen Vortrag und Gesprächsabend in unserer Kirchengemeinde gewinnen konnten.

Schwester Katharina Ganz ist überzeugt: An der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen entscheidet sich die Zukunft der Kirche. Dabei bedeutet Einheit nicht Gleichmacherei, und sie geht auch nicht verloren, wenn Teilkirchen eigene Wege gehen können. Die Franziskanerin erzählt von der Vernetzung mit (Ordens-)Frauen weltweit und welche Ergebnisse bei der Weltsynode bisher erzielt worden sind.

### **TAIZE ANDACHT am Samstag, 30. November 2024, 18 Uhr**

Die Frauenkirche gestaltet wieder eine Taize Andacht im Kerzenschein zum ersten Advent in St. Maria Eberstadt. Es bestehen Mitfahrgelegenheiten ab St. Josef Weinsberg.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nutzen möchten .



## Der einsame Hirte

Es war eine für die Jahreszeit viel zu milde, verregnete Nacht. Die Hirten hatten sich unter einen Holzverschlag zurückgezogen. Jacob war einer der ältesten von ihnen, ein wortkarger, verbitterter Mann, an dem all die Jahre auf dem Feld ihre Spuren hinterlassen hatten.

In dieser Nacht ergriff Jacob eine seltsame Unruhe. Als draußen ein Schaf kläglich blökte, ging er hinaus, um es zu beruhigen. Auf dem Feld erschien ihm jedoch alles friedlich und still. Der Regen hatte nun aufgehört und am Himmel waren wieder Sterne zwischen den Wolken zu sehen.

Da nahm Jacob ein wundersames Licht um sich herum wahr. Der ganze Himmel war plötzlich erleuchtet und auch er selbst war in ein grelles Licht getaucht. Schützend hielt er die Hände vor die Augen. Doch damit nicht genug. Wundersame Stimmen drangen an sein Ohr, die etwas von Frieden und Freude verhiessen, und dass er sich nicht länger fürchten musste. Irgendwo sei ein Kind geboren worden, das die Welt von aller Angst und Not erretten würde. Unerklärliche Kräfte trieben Jacob in Richtung Bethlehem. Dort leuchtete über einem kläglichen Stall ein Stern auf.

Vorsichtig betrat er den Stall. Aber der Anblick enttäuschte ihn. Er sah lediglich ein Neugeborenes, das in einer Krippe lag und leise vor sich hin weinte, daneben eine schlafende, erschöpfte Mutter und einen müden, frierenden Mann, der etwas mürrisch dreinschaute. Das soll die Rettung sein?, dachte der Hirte enttäuscht. „In dieser erbärmlichen Armseligkeit soll ich Frieden und Freude finden?“ Leise wollte er sich wieder zurückziehen, als ihm die Beine versagten und er unversehens vor der Krippe niederkniete. Er sog das Bild, das sich ihm bot, in sich auf. Wie sehr hatte er sich früher selbst ein Kind gewünscht. Damals, als er noch jung gewesen war, hatte er als Zimmermann gearbeitet. Er war mit einem Mädchen verlobt gewesen. Doch

das Mädchen starb vier Wochen vor der geplanten Hochzeit an einer unheilbaren Krankheit.

Damals begann seine Verbitterung. Er konnte sich wegen seiner Trauer nicht mehr auf seine Arbeit konzentrieren und wurde entlassen.

Von da an verdingte er sich als Hirte. Im Laufe der Zeit gewöhnte er sich daran, zu den Ausgestoßenen und Geächteten zu gehören. Doch er konnte keine Freude mehr empfinden. Die Trauer lähmte ihn und die Bitterkeit machte ihn blind für die Schönheiten des Lebens.

Während er das Kind in der Krippe betrachtete, liefen ihm mit einem Mal die Tränen über sein Gesicht. Jahrzehnte lang hatte er all seinen Kummer und seine Schmerzen verdrängt. Jetzt aber brach plötzlich die Verzweiflung über sein verlorenes Leben aus ihm hervor. Hatten die Stimmen zuvor nicht von Rettung, von Heilung, Frieden und Freude gesungen?

Leise erhob er sich und machte sich langsam wieder auf den Heimweg. In dieser Nacht konnte er keinen Schlaf mehr finden. Sein ganzes Leben lief vor seinem inneren Auge ab; nichts gab es mehr an Kummer und Verzweiflung, an eigenem Versagen und verdrängter Schuld, an erlittenen Enttäuschungen und seelischen Schmerzen, dem er sich in dieser Nacht nicht hätte stellen müssen.

Erst in den Morgenstunden nickte er ein. Die anderen Hirten hielten für ihn Wacht bei den Schafen, wussten sie doch, dass der Alte dann und wann kränkelte.

Als er endlich bei der Herde erschien, wunderten sie sich nicht wenig. Sein Gesichtsausdruck hatte sich über Nacht völlig verändert. Die verbitterten Züge waren verschwunden und er brachte lächelnd ein herzliches „Danke“ hervor. Überhaupt strahlte er etwas von dem tiefen Frieden aus, den nur die Menschen haben, die sich mit sich selbst und ihrer eigenen Lebensgeschichte haben versöhnen können.

(nach Christa Spilling-Nöker)



## Sternsingeraktion 2024 Eberstadt

Wir wünschen uns sehr, dass die Sternsingeraktion 2024 wieder mit singenden Kindergruppen stattfinden kann und sind sehr zuversichtlich, dass das klappen wird, denn die ersten Kinder haben sich schon angemeldet 😊! Wir freuen uns darauf, wenn möglichst viele Kinder ab 6 Jahren und ganze Familien zu Vorbereitungstreffen kommen. Dort werden wir die Lieder und Texte üben, unsere Kronen basteln und die Kostüme aussuchen und etwas über das neue Land erfahren.

### Vorbereitungstreffen im Gemeindesaal St. Maria Eberstadt

- ⇒ **Freitag, 29.12.2023 von 15 - 17 Uhr (1.Probe)**
- ⇒ **Donnerstag, 04.01.2024 von 15 - 17 Uhr (2. Probe)**
- ⇒ Krone basteln, Lieder und Texte üben, Mottoland kennenlernen
- ⇒ Wenn ein Termin nicht geht, bekommen wir eine Teilnahme trotzdem hin.

### Sternsingeraktion:

- ⇒ **Samstag, 06.01.2024 von 10 Uhr – ca. 19 Uhr**
- ⇒ Gemeinsam sind wir im Aussendungsgottesdienst (10.30 -11.15 Uhr) dabei...
- ⇒ ...anschließend gibt es ein einfaches Mittagessen...
- ⇒ ...dann ziehen die Gruppen los zu den Leuten, die die Sternsinger bestellt haben...
- ⇒ ...sammeln Spenden für die Kinder-Hilfsprojekte und manchmal auch was Süßes...
- ⇒ ...zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Abendessen, die Spenden werden gezählt und Süßigkeiten geteilt...

### Ihre Familie oder Ihre Kinder möchten mitmachen?

Dann melden Sie sich bitte bis 28.12.2023 bei Regina Ladewig an, damit sie planen und rechtzeitig die Texte /Rollen verteilen kann. (E-Mail: [Kirchengemeinde.Ladewig@web.de](mailto:Kirchengemeinde.Ladewig@web.de) oder Textnachricht/Whatsapp an: **0157-70163728**.)

**Wir freuen uns über viele Kinder und gerne ganze Familien!**



**Wer einen ganz persönlichen Segen für sein Haus wünscht, darf sich für 6.1.2024 anmelden (bitte mit Name, Straße, Ort, Telefon):**

Für **Eberstadt und Hölzern** bitte eine Nachricht an Regina Ladewig ([Ladewig.Kirchengemeinde@web.de](mailto:Ladewig.Kirchengemeinde@web.de), 0157-70163728) schreiben oder in der Kirche St. Maria Eberstadt in die dort ausliegenden Listen eintragen.

Für **Gellmersbach** bitte beim Pfarramt Johannes Baptist in Affaltrach anmelden (07130/1342, [stjohannbaptist.affaltrach@drs.de](mailto:stjohannbaptist.affaltrach@drs.de))

Für **Weinsberg**: Wir hoffen sehr, dass wir wieder Familien finden, die eine Sternsingeraktion mitvorbereiten und die Menschen besuchen. Falls wir es nicht schaffen, finden Sie den Segen für die Haustüre hier im Weihnachtsbrief. Falls es doch klappt, bitte im Pfarrbüro (Telefon: 07134-2481 oder [StJosef.Weinsberg@drs.de](mailto:StJosef.Weinsberg@drs.de)) bis zum 21.12.2023 melden (Büro ist in den Ferien nicht besetzt!)

**Spenden können Sie auch direkt auf unser Kirchenpflegekonto: IBAN DE 43 6205 0000 0013 6009 85, Kreissparkasse Heilbronn Verwendungszweck: „Sternsinger Weinsberg“**

**Mit 100 Jahren ist Frau Kruck aus Eberstadt am 09.11.2023 gestorben.**

Frau Kruck und ihr Mann haben unsere kleine Kirche St. Maria Eberstadt mit aufgebaut und mit Leben gefüllt! Viele Gegenstände (z.B. Mutter Gottes) haben sie auf ihrer Flucht vor dem Krieg aus Budapest gerettet und sie stehen bis zum heutigen Tag in unserer Kirche. Frau Kruck wusste spannende Geschichten aus der Entstehungszeit zu berichten und schrieb sogar an den Papst, um ihn um die Gleichberechtigung von Frauen zu bitten! Wir wünschen ihrer Familie unser aufrichtiges Beileid und trauern mit ihr!

## Kinder- und Familiengottesdienste 2024 - neuer Versuch in Eberstadt ☺



Bild: Sarah Frank | factum.adp  
In: Pfarrbriefservice.de

Die **Kinderecke** in der Kirche ist wieder eingerichtet und im Saal warten viele Spiele, Bastelangebote und Kinderbücher auf euch! Wagen wir einen Neustart und hoffen, dass uns Corona /Krankheit dieses Mal keinen Strich durch die Rechnung macht...

Da ich auch öfters mal was zum Basteln oder Essen und Trinken einbaue, bitte ich Sie darum, schreiben Sie mir eine **kurze Textnachricht oder E-Mail** für eine bessere Planung.

Ich freue mich sehr darauf, alle wieder zu sehen und vielleicht auch ein paar neue Gesichter z.B. neue Kommunionkinder kennenzulernen.

- Kindergartenkinder bitte mit Eltern kommen
- Schulkinder dürfen auch alleine kommen ☺
- ca.1 Mal pro Monat/Dauer: ca.30-45 min
- Anmeldung erbeten: Regina Ladewig: 0157-70163728 oder neue Mailadresse: [Ladewig.Kirchengemeinde@web.de](mailto:Ladewig.Kirchengemeinde@web.de)

### Neue Termine von 10:30 – ca. 11:15 Uhr, bzw. wie angegeben

- Sonntag, 06.01.2024 (Sternsinger)
- Sonntag, 21.01.2024 (Fasching)
- Sonntag, 18.02.2024 (Fastenzeit)
- Sonntag, 17.03.2024 (Palmen basteln)
- Sonntag, 24.03.2024 (Palmsonntag)
- Gründonnerstag, 28.03.2024 von 10.30 - ca.12 Uhr (Abendmahl)
- Ostersonntag, 31.03.2024 (Ostern feiern)
- Ostermontag, 01.04.2024, 10.00 - ca.12 Uhr (Emmausspaziergang)
- Sonntag, 28.04.2024 (Maria Mutter Gottes)
- Pfingstsonntag, 19.05.2024 (Pfingsten)



Unsere röm. Kath.  
Kirche hat sich  
weltweit auf den Weg  
gemacht ...  
**Blick nach ROM**

### **Eckdaten der vom Vatikan organisierten Weltbischofssynode:**

Die Bischofssynode ist als vierjähriger, weltweiter Prozess geplant. Der Weg der Synode ist offiziell durch Papst Franziskus am **9./10. Oktober 2021 in Rom eröffnet** worden und am Wochenende darauf in den Bistümern weltweit. In die weiteren Phasen werden die Bistümer, eine Reihe von Organisationen und schließlich die Bischofskonferenzen einbezogen, bevor der Prozess in die XVI. Ordentliche Generalversammlung der Bischofssynode in Rom einmündet. Diese findet in zwei Sitzungen im Abstand von einem Jahr statt: die Erste vom 4. bis 29. Oktober 2023, die Zweite im Oktober 2024.

**1. Etappe:** Regional in den Diözesen der Länder

**2. Etappe:** Kontinental (für Europa in Prag)

Auftakt Ende September 2023: Ökumenischer Gottesdienst

1.-3. Oktober 2023: Exerzitien für die Teilnehmer\*innen der Weltbischofssynode

4.-29. Oktober 2023: **3. Etappe-** Weltbischofssynode in Rom „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ (Arbeit in 35 Gruppen zu je 10-12 Personen, insg. 322 Männer + 56 Frauen)

**4. Etappe:** Austausch Kontinental /Regional über die Erlebnisse in Rom

**5. Etappe:** Oktober 2024 – erneutes Treffen der Teilnehmer\*innen der Weltbischofssynode in Rom

**Parallel** fanden im Oktober 2023 **viele Aktionen / Treffen der weltweiten Reformgruppen in Rom** statt (z.B. Frauensynode vom CWC / We are church / ARCWP / Spirit Unbounded/ WOC).

Regina Ladewig war vor Ort und wird gerne im Rahmen einer Eucharistiefeier mit anschließender Fragemöglichkeit berichten.

→ **Eberstadt:** Sonntag, 28.01.2024 von 10.30 - ca.11.30 Uhr

→ **Weinsberg:** Sonntag, 04.02.2024 von 9.30 - ca. 10.30 Uhr

## **Neue Ministrant\*innen für St. Maria Eberstadt gesucht:**

**Wir starten ganz neu** – denn durch Corona konnten wir nicht wie gewohnt nach der Erstkommunion einladen.

- **Du** möchtest gerne Ministrant\*in werden und im Gottesdienst dem Pfarrer und den Wortgottesfeier-Leiter\*innen helfen?
- **Du** möchtest auch einmal das Weihrauchfass anzünden und Glocken läuten?
- **Du** möchtest mehr Hintergrundinformationen rund ums Kirchenjahr lernen und deine\*n Reilehrer\*in beeindrucken?
- **Du** möchtest mit der Ministrantengruppe auch mal einen Ausflug z.B. in den Europapark machen?
- **Dann** schnupper doch einfach bei uns in die Sakristei rein!

## **Alle Kinder (ab 8 Jahren) und Jugendliche sind herzlich willkommen!**

Wir treffen uns immer 1 Stunde vor den Eucharistiefeiern in der Sakristei und üben gemeinsam das Ministrieren. Wir lernen, basteln, spielen gemeinsam zu einem Themenbereich und ministrieren anschließend bis zu deiner offiziellen Aufnahme in normaler Kleidung im Gottesdienst mit. Die feierliche Aufnahme erfolgt jedes Jahr im Rahmen des Erntedankgottesdienstes. Ich freue mich auf euch! Regina Ladewig (Kirchengemeinderätin)

## **Die ersten Termine sind (9:30-11:15 Uhr inkl. Gottesdienst)**

Sonntag, 14.01.2024, 28.01.2024, 11.02.2024, 25.02.2024

Ein Einstieg ist jederzeit möglich – man muss nicht jedes Mal Zeit haben!

## **Mesner\*in für Eberstadt gesucht (bei Interesse melden)**

Ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** möchten wir unserer Mesnerin **Frau Nell** für die Zeit bei uns in Eberstadt sagen und wünschen Ihr von Herzen GUTE BESSERUNG! Liebevoll schmückte sie unsere Kirche und war Ansprechpartnerin für die Menschen im Gottesdienst!

Thomas Ackermann, Kirchengemeinderatsmitglied in St. Oswald Wimmmental hat sich mit dem Thema KI (künstliche Intelligenz) befasst und den Chatbot um die Generierung eines Adventsgedichtes gebeten.

### *Ein Adventsgedicht*

*In stiller Zeit des Jahres Glanz,  
Erstrahlt uns der adventliche Kranz.  
Vier Kerzen leuchten sanft und mild,  
Erzählen von der stillen Bild'.*

*Die erste Kerze, zart entfacht,  
Vom Hoffnungsschimmer wird bewacht.  
Sie leuchtet hell in Dunkelheit,  
Verspricht Geborgenheit und Freud'.*

*Die zweite Kerze brennt nun klar,  
Von Frieden spricht ihr helles Haar.  
Sie strahlt die Ruhe in die Welt,  
Wo Hektik oft das Herz umstellt.*

*Die dritte Kerze flammt so fein,  
Von Freude soll ihr Schein uns sein.  
Sie bringt das Lachen, froh und warm,  
Verscheucht die Kälte, macht uns arm.*

*Die vierte Kerze, letzter Schein,  
Vom Licht der Liebe soll sie sein.  
Sie strahlt die Wärme weit und breit,  
Verkündet: Weihnacht ist nicht weit.*

*Im Kerzenschein, im sanften Glanz,  
Erfüllt die Zeit uns Herz und Tanz.  
Der Advent lädt zum Innehalten ein,  
Um dankbar für das Leben zu sein.*

*So lasst uns diese Zeit genießen,  
Im Kreis der Liebsten uns ergießen.  
Der Advent, er lehrt uns still und klar,  
Das Wichtigste im Leben ist stets nah.*

## Maria bekommt ein Kind

Bald ist es soweit. Maria freut sich sehr auf ihr Baby. Aber ihr ist auch mulmig zumute: Ein Engel hat ihr nämlich die Geburt ihres Sohnes angekündigt und gesagt, er würde ein Friedenskönig sein und Gottes Sohn genannt werden. Maria kann sich nicht vorstellen, wie das ihr Leben verändern wird. Und nun noch das: Wegen einer Volkszählung müssen sie nach Bethlehem reisen. Die Reise ist sehr beschwerlich.



Es ist kalt und dunkel. Und in Bethlehem finden sie keine Bleibe. Wie gut, dass Maria wenigstens den Esel hat. Sie fasst wieder

Mut.

Und ... da finden sie doch noch einen Platz in einem warmen Stall. Das Jesuskind wird geboren. Und Maria versteht, was Gott mit ihrem Kind vorhat. Wie sie sich freut!

(nach Lukas 1,26-56 und Lukas 2,1-7)



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält.



Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

## Gebet

Gott, dein Himmel ist angebunden an unsere Erde  
mit dem Licht deiner Liebe  
sichtbar, spürbar, mit Hand und Fuß  
in deinem Sohn, unserem Bruder Jesus.  
Gott, lass uns und unsere Erde  
angebunden sein an deinen Himmel,  
damit wir Licht sind in unserer Welt:  
sichtbar, hörbar, mit unseren Händen und Füßen,  
nachfolgend deinem Sohn, unseren Bruder Jesus.  
(Wolfgang Tripp)



# Seniorenachmittag in Ellhofen 2024

Die Nachmittage beginnen mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Danach geht es weiter mit einem Thema, zu dem auch immer wieder ein Referent eingeladen wird. Zum Abschluss gibt es ein kleines Vesper und einen guten Schluck Wein. Wer möchte, kann im Anschluss an den Nachmittag noch die Eucharistiefeier besuchen, die um 18 Uhr in der Kirche in Ellhofen gefeiert wird. Über Ihr Kommen freuen sich Regina Blum und Regina Braun.

## Termine 2024

Mittwoch, 21. Februar

Mittwoch, 24. April

Mittwoch, 11. September

Mittwoch, 04. Dezember

## Impressum:

Katholische Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal

**Vorsitzender:** Pfarrer Mijo Blažanović

74189 Weinsberg, Öhringer Straße 5

Telefon 07134-9117697, Fax 07134-902719

**Gemeindereferentin** Marianne Meyer

Telefon 07134-6326,

**Homepage für die Seelsorgeeinheit:**

[www.se-weinsberg-wimmental.de](http://www.se-weinsberg-wimmental.de)

**Pfarrbüro Weinsberg:** Simone Landenberger

Telefon 07134-2481, Fax 07134-902719

E-Mail: [StJosef.Weinsberg@drs.de](mailto:StJosef.Weinsberg@drs.de)

**Pfarrbüro Wimmental:** Gabriele Michel

Telefon 07134-3357, Fax 07134-1384680

E-Mail: [StOswald.Wimmental@drs.de](mailto:StOswald.Wimmental@drs.de)

**Redaktionsteam:** Elisabeth Labenski, Simone Landenberger, Gabriele

Michel, Rolf Rapp